



## **White Paper / High-Quality Carbon Removal 2030.**

*„Integrating High-Quality Carbon Removal into Corporate Climate & Nature-Positive Strategies.“*

### **1. Executive Summary**

Unternehmen befinden sich heute in einer entscheidenden Phase: Die Zeit der ambitionierten Klimaversprechen ohne belastbare Umsetzung ist vorbei. High-Quality Carbon Removal rückt strategisch ins Zentrum moderner Klimastrategien. Dieses White Paper zeigt die Integration hochwertiger CO<sub>2</sub>-Entfernung in Unternehmensstrategien bis 2030.

### **2. Die geschäftliche Notwendigkeit**

Regulatorische Dynamik (CSRD, EU-Rahmenwerke), steigende Erwartungen von Stakeholdern und die wachsende Lücke zwischen Klimaambitionen und realen Fortschritten machen CDR (Carbon Dioxide Removal) zu einer unternehmerischen Notwendigkeit.

### **3. Von Reduktion zu Removal**

Netto-Null ist ohne CO<sub>2</sub>-Entfernung nicht erreichbar. Reduktion bleibt Kern, aber CDR ist essenziell zur Schließung unvermeidbarer Restemissionen.

### **4. High-Quality Prinzipien**

Dauerhaftigkeit, Zusätzlichkeit, Leakage-Kontrolle und transparente MRV-Systeme (Monitoring, Reporting, Verification) definieren qualitativ hochwertige CDR-Projekte.

### **5. Integration in Klimastrategien**

Science-aligned Roadmaps, klare Governance, interne Carbon-Pricing-Modelle und die Integration in Wertschöpfung und Geschäftsmodelle sind Schlüsselfaktoren.

### **6. Nature-Positive Strategien**

Biodiversität und Klimaschutz wachsen zusammen. TNFD (Task Force on Nature-related Finance Disclosures) und SBTi-N (Science Based Targets Initiative for Nature) definieren neue Standards für naturbasierte Unternehmensführung.

## 7. Technologie als Enabler

KI-basierte MRV, GIS-gestützte Naturanalysen und digitale CSRD-Standards ermöglichen präzise, effiziente und skalierbare Nachhaltigkeitsstrategien.

## 8. Portfolio Roadmap 2025–2030

Unternehmen sollten Removal-Portfolios diversifizieren: kurzfristig naturbasiert, mittelfristig hybride Ansätze, langfristig technologiegetriebene Lösungen.

## 9. Handlungsempfehlungen

Kurzfristig (0–12 Monate):

- CDR-Bedarf bis 2030 definieren
- Hochwertige Projekte frühzeitig sichern („Early Access“ zu knappen Kapazitäten)
- Interne Governance und MRV-Prozesse aufbauen

Mittelfristig (1–3 Jahre):

- Strategische Partnerschaften mit Projektentwicklern, Forschungseinrichtungen und Technologieanbietern
- Integration in Beschaffung, Produktentwicklung und Finanzierung
- Internes Carbon Pricing implementieren

Langfristig (3–5+ Jahre):

- CDR strukturell in Geschäftsmodelle verankern
- Skalierung durch langfristige Abnahmeverträge
- CSR- und CSRD-Berichterstattung systematisch auf CDR ausrichten

## Fazit

Unternehmen, die früh in High-Quality Carbon Removal investieren, sichern sich Glaubwürdigkeit, Resilienz und langfristige Wettbewerbsfähigkeit. Die Zeit zu handeln ist jetzt.